

DG Klasse 7a/b

Aufgaben für den Zeitraum vom 11.05.-25.05.2020

Lies den folgenden Text zum Arbeitsmittel Bleistift und bearbeite den Arbeitsauftrag.

Der Bleistift

Grundlagenwissen 1/2

Der Name „Bleistift“ täuscht – der Kern der Stifte besteht aus Grafit. Bleistifte haben verschiedene Härtegrade von 8B (sehr weich) bis 4H (sehr hart). Im Allgemeinen verwendet man Bleistifte mit den Härtegraden 2B und 4B.

Verwendung Ein Bleistift eignet sich besonders gut, um eine Skizze oder Zeichnung anzufertigen, denn alle Bleistiftspuren, die nicht mehr benötigt werden, lassen sich leicht entfernen. Dazu verwendet man am besten einen weichen Radiergummi.

Arbeitstechniken

- * Mit einem Bleistift lassen sich – je nachdem, wie stark man aufdrückt – verschiedene Graustufen erzeugen. Die Tonwerte (Abstufungen) reichen von einem zarten Grau bis hin zu einem satten, leicht glänzenden Schwarz.
- * Bleistiftspuren lassen sich auch verwischen, was „Schummern“ genannt wird. Beim Schummern kommt die breite Seite des Stiftes zum Einsatz.
- * Mit einem Bleistift lassen sich Strukturen auf ein Blatt Papier durchreiben. Der Fachbegriff für die Durchreibetechnik lautet „Frottage“ (von Französisch „reiben“).

Tip Wenn du exakte Linien erzielen willst, solltest du immer wieder einen Anspitzer benutzen.

Aufgaben

Material Bleistift (2B), weißes DIN-A4-Blatt

- 1 Graustufen**
 - Nimm einen weichen Bleistift und male damit nebeneinanderliegende kleine Flächen aus.
 - Achte darauf, dass mindestens fünf verschiedene Graustufen entstehen.

